



DER GESAMTBETRIEBSRAT (GBR) INFORMIERT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die GF und der GBR haben am 08.09.2017, nach Ablauf des Freiwilligenprogrammes, die ausgesetzten Gespräche zum geplanten Personalabbau von insgesamt 139 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wiederaufgenommen.

Nach anfänglichen Vorbehalten auch innerhalb der Belegschaft hat sich das Freiwilligenprogramm, insbesondere mit Transfergesellschaft, im Ergebnis aus Sicht des GBR „ausgezahlt“. Die Anzahl der von GE beabsichtigten Kündigungen wurde in der Folge spürbar reduziert, wie uns Frau Deller von der Personalabteilung bestätigt hat:

„Das durch das beabsichtigte Stabilo Programm erhoffte Einsparvolumen haben wir erreicht, so dass in diesem Zusammenhang keine betriebsbedingten Kündigungen erforderlich werden. Das gilt leider in diesem Umfang nicht für das Golf-Programm; hier werden wir nächste Woche mit dem GBR Verhandlungen für einen Interessenausgleich und Sozialplan beginnen, mit dem Ziel betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen.“

Insgesamt haben bisher 44 Kolleginnen und Kollegen einen Aufhebungsvertrag abgeschlossen, davon 32 mit Eintritt in die Transfergesellschaft.

Das Freiwilligenprogramm wird nicht verlängert, es ist aber nach Prüfung im Einzelfall weiterhin möglich zu den gleichen Bedingungen einen Aufhebungsvertrag abzuschließen.

Im Einzelnen stellt sich das aktuelle Ergebnis wie folgt dar:

	Projekt „Stabilo“	Projekt „Golf“	Gesamt
geplanter Personalabbau	51	88	139
Ergebnis nach Freiwilligenprogramm (mit Eigenkündigungen, Auslauf von Befristungen und Renteneintritt in 2017)	48	46	94
Kostensparnis bezogen auf ein Jahr	5,5 Mill. \$	2,9 Mill. \$	8,4 Mill. \$

Der Anteil der Mitarbeiter aus dem Service an der Personalreduzierung bei „Stabilo“, aufgrund von Aufhebungsverträgen, Eigenkündigungen und Renteneintritten, ist mit ca. 40% überdurchschnittlich hoch.

Nach Abschluss des Projektes „Stabilo“ geht es jetzt nach Auffassung des Gesamtbetriebsrates vor allem um die Erarbeitung eines Personalkonzeptes wie der Know-How Verlust im Service aufgefangen werden kann, insbesondere im Hinblick auf die geplante Ausweitung des Servicegeschäftes.



DER GESAMTBETRIEBSRAT (GBR) INFORMIERT

Die wirtschaftliche Situation der GE Energy Power Conversion GmbH wird sich nach den aktuell vorliegenden Zahlen auch im dritten Quartal nicht wesentlich verbessern. Die Geschäftsführung erwartet erneut ein deutlich negatives Betriebsergebnis, das in der Wirtschaftsausschusssitzung, die für Anfang Oktober geplant ist, vorgestellt und beraten werden soll.

Die nächsten Betriebsversammlungen sind dieses Mal neben Berlin auch in Essen, Frankfurt und Hamburg geplant und finden voraussichtlich Mitte November statt. Die jeweils zuständigen Betriebsräte werden dazu rechtzeitig einladen.

Für die Verhandlungen zu einem Interessenausgleich und Sozialplan, zu dem von der Geschäftsführung geplanten Personalabbau in der Fertigung, (Projekt Golf) gelten für den GBR unverändert die folgenden Forderungen:

- **Keine betriebsbedingten Kündigungen in der Fertigung**
- **Keine Schließung von Standorten (Essen, Hamburg, Frankfurt)**
- **Absicherung der GE Energy Power Conversion GmbH in der jetzigen Struktur**
- **Alternative Auslastung für die Fertigung**
- **Zukunftskonzept für den Erhalt der GmbH und für den Standort Berlin**

14.09.2017

gez. Ruess
Gesamtbetriebsrat

gez. Jara
Gesamtbetriebsrat